

**Vorlage zur Kenntnisnahme**  
für die Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung am 21.11.2024

---

1. Gegenstand der Vorlage:

Abberufung und Neuwahl einzelner Mitglieder in den „Beirat Alter(ung) in Marzahn-Hellersdorf“

2. Die BVV wird um Kenntnisnahme gebeten:

Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf hat in seiner Sitzung am 22.10.2024 beschlossen, die BA-Vorlage Nr. 0966/VI der BVV zur Kenntnisnahme vorzulegen.

Die Vorlage ist in der Anlage beigefügt.

Juliane Witt  
Bezirksstadträtin für die Bezirksbürgermeisterin

Anlage

---

**Vorlage für das Bezirksamt**

- zur Beschlussfassung -

Nr. 0966/VI

---

A. Gegenstand der Vorlage:

Abberufung und Neuwahl einzelner Mitglieder in den „Beirat Alter(ung) in Marzahn-Hellersdorf“

B. Berichterstatter/in:

Bezirksstadträtin Frau Witt

C. Beschlussfassung

C.1 Beschlussentwurf:

Das Bezirksamt beschließt die Abberufung und die Neuwahl einzelner Mitglieder in den „Beirat Alter(ung) in Marzahn-Hellersdorf“ entsprechend der Anlage 1.

C.2 Weiterleitung an die BVV und zugleich Veröffentlichung:

Das Bezirksamt beschließt weiterhin, diese Vorlage der BVV zur Kenntnisnahme vorzulegen und umgehend zu veröffentlichen.

D. Begründung:

Der „Beirat Alter(ung) in Marzahn-Hellersdorf“ begleitet, lenkt und kontrolliert die Umsetzung der bezirklichen Sozialplanung mit dem Schwerpunkt Alter(ung) (s. Punkt 2. der Geschäftsordnung (GO)). Gemäß GO erfolgt die Berufung der Mitglieder in den Beirat durch das für Soziales zuständige Mitglied des Bezirksamtes für die Dauer der geltenden Wahlperiode (s. Punkt 4.1. der GO).

E. Rechtsgrundlage:

BA-Beschluss Nr. 0694/VI v. 29.01.2024; BA-Beschluss Nr. 0323/VI v. 11.01.2023; BA-Beschluss 1199/V v. 03.05.2021; § 15, § 36 Abs. 2b, f und Abs. 3 BezVG (Bezirksverwaltungsgesetz)

F. Haushaltsmäßige Auswirkungen:

keine

G. Zielgruppenrelevante Auswirkungen:

Der „Beirat Alter(ung) in Marzahn-Hellersdorf“ unterstützt durch den ressortübergreifenden fachpolitischen Austausch die Thematisierung von seniorenrelevanten Interessen und Bedarfen und bindet diese in die bezirkliche Schwerpunktsetzung sowie Planung ein.

Juliane Wiff

Bezirksstadträtin für Soziales und Bürgerdienste

Anlage

Netzwerk im Alter Marzahn-Hellersdorf

**Beirat zur Umsetzung der Sozialplanung mit dem Schwerpunkt Alter(ung)**

Geschäftsstelle: Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin - SeniorenServiceBüro

☎ 90293 - 4266 📠 90293 - 4405 📧 netzwerk.alter@ba-mh.berlin.de

**Mitglieder gemäß Punkt 4.5. der Geschäftsordnung vom 29. August 2022****1. Neuberufung**

Lfd. Nr. <sup>1</sup>	Institution/ Einrichtung	stimmberechtigtes Mitglied	stimmberechtigte Vertretung
14	BA MH Beauftragte für Frauen und Gleichstellung		Sina Spendler, Gleich 3
22	Verbund der Marzahn-Hellersdorfer Stadtteilzentren	Yvonne Vedder Stadtteilzentrum MOSAIK	Juliana Hellmundt Stadtteilzentrum Kaulsdorf

**2. Abberufung**

Lfd. Nr.	Institution/ Einrichtung	stimmberechtigtes Mitglied	stimmberechtigte Vertretung
17	BA MH Beauftragte für Menschen mit Behinderung	Doris Feindt-Pohl	

<sup>1</sup> Lfd. Nr.: Laufende Nummer gemäß Mitgliederliste und Berufung s. a. BA-Vorlage 0323/VI v. 11.01.2023

**Netzwerk im Alter Marzahn-Hellersdorf**  
**Beirat zur Umsetzung der Sozialplanung mit dem Schwerpunkt Alter(ung)**  
**Mitglieder gemäß Punkt 4.5. der Geschäftsordnung vom 29. August 2022**

<b>Nr.</b>	<b>Institution/ Einrichtung</b>	<b>stimmberechtigtes Mitglied</b>	<b>stimmberechtigte Vertretung</b>
1	BA MH <sup>1</sup> Bezirksbürgermeisterin und Bezirksstadträtin der Abteilung Wirtschaftsförderung, Straßen, Grünflächen, Umwelt und Naturschutz, Personal und Finanzen	Nadja Zivkovic	Matthias Kröning BA MH Referent BzBmin
2	Bezirksstadträtin der Abteilung Soziales und Bürgerdienste	Juliane Witt	keine
3	BA MH Bezirksstadtrat der Abteilung Jugend, Familie und Gesundheit	Gordon Lemm	Hilmar Ransch BA MH, QPK
4	BA MH Bezirksstadträtin der Abteilung Stadtentwicklung	Heike Wessoly	Hendrik Keßlau BA MH Stadt BWA UD L
5	BA MH Bezirksstadtrat der Abteilung Schule, Sport, Weiterbildung, Kultur und Facility Management	Stefan Bley	Torsten Denke BA MH VHS L
6	BA MH Bezirksstadtrat/-rätin der Abteilung Ordnungsangelegenheiten	N.N.	N.N.
7	BVV MH <sup>2</sup> Ausschuss für Soziales und Teilhabe	Martina Polizzi	Thomas Drobisch
8	BVV MH Ausschuss für Gesundheit und Sport	N.N.	N.N.
9	BVV MH Ausschuss für Stadtentwicklung und Wohnen	N.N.	N.N.
10	LIGA der Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege Diakonisches Werk Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz e.V. (DWBO) Federführung	Jeanine Dey Regionale Ansprechpartnerin	Uta Richter DWBO - Diakonie-Pflege Verbund Berlin gGmbH
11	Seniorenvertretung Marzahn-Hellersdorf	Petra Ritter Vorsitzende	Christa Mientus-Schirmer stellv. Vorsitzende
12	Netzwerk im Alter IV Gesundheit im Alter	Susan Hellfach Häusliche Krankenpflege Susan Hellfach GmbH	Marlen Podszun Albatros gGmbH

<sup>1</sup> BA MH Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin

<sup>2</sup> BVV MH Bezirksverordnetenversammlung Marzahn-Hellersdorf

Anlage 2 zur BA-Vorlage 0966-VI

13	Netzwerk im Alter IV Aktiv im Alter	Frank Holzmann BALL e.V.	Hannah Karrmann BA MH Geschäftsstelle Netz- werk im Alter
14	Netzwerk im Alter IV Wohnen im Alter	Melanie Rosliwek-Hollering SOPHIA Berlin GmbH	Sylvia Mühlmann Marzahner Tor eG
15	BA MH Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte	Maja Loeffler, Gleich B	Sina Spendler, Gleich 3
16	BA MH Beauftragte für Partizipation und Integration	Irina Warkentin, Int B	Susan Hermenau, Int 2
17	BA MH Beauftragte für Menschen mit Behinderung	N. N.	
18	BA MH Beauftragte für Queer, Städtepartnerschaften und freiwilliges Engagement	Vanessa Krah, BzStR JugGes QSF	
19	BA MH OE <sup>4</sup> Qualitätsent- wicklung, Planung und Koor- dination des öffentlichen Ge- sundheitsdienstes	Hilmar Ransch, QPK L	Katharina Tümmeler, QPK 4 und Ines Bens QPK Ref
20	BA MH OE Sozialraumorientierte Planungskoordination	Doreen Bodeit, SPK L	Nico Eißner, SPK 2
21	Pflegestützpunkte Marzahn- Hellersdorf	Marlen Podszun Albatros gGmbH	
22	Verbund der Marzahn- Hellersdorfer Stadtteilzentren	Yvonne Vedder Stadtteilzentrum MOSAIK	Juliana Hellmundt Stadtteilzentrum Kaulsdorf

Stand: Oktober 2024



**Beirat zur Umsetzung der  
„Sozialplanung mit dem Schwerpunkt Alter(ung)“  
im Bezirk Marzahn-Hellersdorf von Berlin  
- Beirat Alter(ung) in Marzahn-Hellersdorf -**



## GESCHÄFTSORDNUNG

### 1. Präambel

Als ein Bestandteil der bezirklichen Fachplanungen will „Sozialplanung mit dem Schwerpunkt Alter(ung)“ die Selbstständigkeit und die Lebensqualität im Alter erhalten und fördern. Dabei fungiert der -Beirat Alter(ung) in Marzahn-Hellersdorf- auf kommunalpolitischer Ebene als ressortübergreifendes Steuerungs- und Kontrollgremium in der Umsetzung, Berichterstattung und Aktualisierung. Der Beirat berät das für den Geschäftsbereich Soziales zuständige Bezirksamtsmitglied bei der Entscheidung über die bezirkliche Schwerpunktsetzung.

### 2. Aufgaben

Der Beirat begleitet, lenkt und kontrolliert die Umsetzung der bezirklichen Sozialplanung mit dem Schwerpunkt Alter(ung). Schwerpunktsetzungen und Handlungsempfehlungen sind prozesshaft und partizipativ angelegt. Dabei sollen Kooperations- und Fördermöglichkeiten ausgelotet sowie Einfluss auf die Entwicklung bzw. Fortschreibung der bedarfsbezogenen sozialen Infrastruktur, den Erhalt und die Entwicklung der Anbieter- bzw. Trägervielfalt genommen werden.

Bei der Umsetzung von Maßnahmen wird eine Evaluation angestrebt.

Der Beirat unterstützt und fördert den ressortübergreifenden fachpolitischen Austausch und führt in diesem Zusammenhang halbjährlich Fachgespräche und andere geeignete Formate zu relevanten Schwerpunktthemen durch bzw. regt diese an.

### 3. Vorsitz

Das für den Geschäftsbereich Soziales zuständige Bezirksamtsmitglied führt den ständigen Vorsitz des Beirates qua Amt für die Dauer der geltenden Wahlperiode des Bezirksamtes.

### 4. Mitgliedschaft

- 4.1. Das für den Geschäftsbereich Soziales zuständige Bezirksamtsmitglied beruft und entlässt die Mitglieder für die Dauer einer Wahlperiode des Beirates (Beschluss Bezirksamt).
- 4.2. Die Mitglieder des Beirates fungieren als Expertin/Experte, Multiplikatorin/Multiplikator, Vertretung und Entscheidungsträger für ihren Zuständigkeitsbereich. Sie erklären schriftlich ihre Bereitschaft zur Mitarbeit und benennen eine/n feste/n Vertreterin/Vertreter.
- 4.3. Jedes ernannte ordentliche Mitglied ist teilnahmeverpflichtet, antrags-, rede- und stimmberechtigt.
- 4.4. Die Mitgliedschaft endet durch schriftliche Erklärung und Abberufung des jeweiligen Mitgliedes oder durch das für den Geschäftsbereich Soziales zuständige Bezirksamtsmitglied.
- 4.5. Mitglieder des Beirates sind:
  - die Mitglieder des Bezirksamtes qua Amt (Bezirksbürgermeister, Bezirksstadträte und Bezirksstadträtinnen)
  - eine Vertretung des Ausschusses Soziales, Stadtteilarbeit der BVV
  - eine Vertretung des Ausschusses Gesundheit, Inklusion, Teilhabe der BVV
  - eine Vertretung der LIGA der Spitzenverbände der freien Wohlfahrtsverbände
  - eine Vertretung der Seniorenvertretung Marzahn-Hellersdorf
  - je eine Vertretung der Interessenverbände des Marzahn-Hellersdorfer Netzwerks im Alter

- die Beauftragten des Bezirksamtes mit Zuständigkeit für:
    - Frauen- und Gleichstellung,
    - Menschen mit Behinderung,
    - Partizipation und Integration,
    - Queer, Städtepartnerschaften und freiwilliges Engagement
  - eine Vertretung der OE Qualitätsentwicklung, Planung und Koordination des öffentlichen Gesundheitsdienstes
  - eine Vertretung der OE Sozialraumorientierte Planungscoordination
  - eine Vertretung der Pflegestützpunkte Marzahn-Hellersdorf
- 4.6. Weitere Expertinnen und Experten können berufen werden.

## 5. Struktur und Arbeitsweise

- 5.1. Der Beirat trifft sich mindestens dreimal pro Jahr.
- 5.2. Geschäftsstelle ist das SeniorenServiceBüro der Abteilung Soziales des Bezirksamtes.
- 5.3. Die Beiratssitzungen werden mit einer Frist von mindestens vierzehn Tagen unter Bekanntgabe eines Vorschlags zur Tagesordnung einberufen.
- 5.4. Die oder der Vorsitzende leitet die Beiratssitzungen. Die Geschäftsstelle dokumentiert den Sitzungsverlauf in einer Niederschrift. Darin sind die Namen der Sitzungsteilnehmenden sowie die wesentlichen Beratungsgegenstände, Empfehlungen und Beschlüsse aufzunehmen. Diese Niederschrift wird allen Mitgliedern spätestens mit der Einladung zur folgenden Sitzung übermittelt und zu deren Beginn genehmigt.
- 5.5. Jedes Mitglied kann Besprechungspunkte für die Tagesordnung anmelden.
- 5.6. Der Beirat kann sich zu einzelnen Tagesordnungspunkten oder zu einzelnen Sitzungen Sachverständige einladen.
- 5.7. Die Sitzungen des Beirates sind öffentlich.
- 5.8. Der Beirat kann die Einrichtung von Interessenverbänden (IV) und temporären Arbeitskreisen (AK) mit definierten Themen und Aufgaben beschließen und erhält von den IV/AK Bericht(e) über deren Tätigkeit. Hierzu werden Sprecherinnen/Sprecher für die IV/AK benannt. Es wird angestrebt, in die IV/AK auch Expertinnen und Experten aus Institutionen oder Verbänden einzubeziehen, die nicht Mitglied des Beirates sind. Die Mitglieder der IV/AK verpflichten sich im Rahmen ihrer personellen, rechtlichen und technischen Möglichkeiten, die Bearbeitung des Auftrages durch Bereitstellung der erforderlichen Information zu unterstützen. Die Koordination der IV/AK wird von der Geschäftsstelle unterstützt.

## 6. Beschlussverfahren

- 6.1. Die Geschäftsordnung wird mit einfacher Stimmmehrheit aller anwesenden Mitglieder zu Beginn der Wahlperiode beschlossen. Nachträgliche Änderungen der Geschäftsordnung bedürfen der 2/3-Mehrheit aller anwesenden Mitglieder.
- 6.2. Der Beirat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit der Mitglieder anwesend ist. Er fasst Beschlüsse mit der einfachen Mehrheit der anwesenden Mitglieder.

Die Geschäftsordnung tritt am 29. August 2022 in Kraft.

Berlin, 29. August 2022

Nadja Zivkovic  
Bezirksstadträtin für Soziales